

blanvalet

STAR WARS

CLONE WARS

KEINE GEFANGENEN



KAREN TRAVISS

in unserem Hinterhof landen. Die von uns überwachten Störenfriede sind in den letzten paar Wochen deutlich aktiver geworden – als würden sie sich auf irgendetwas vorbereiten.«

»Vielleicht sollte Ihr Regent eher eine vernünftige Armee aufbauen, statt sein Budget in die interne Sicherheit zu pumpen.« Hallena nahm den Holoprojektor und übertrug das Bild auf ihr eigenes Gerät. Je mehr sie von einigen der republikanischen Verbündeten sah, desto geringer schätzte sie deren strategischen Wert ein. »Also, können Sie mich nun in deren Kreise einschleusen oder nicht? Wie lautet mein Deckname und welche Vorgeschichte habe ich?«

»Tja, Genossin Devis ...«

»Sie wollen mir doch nicht etwa erzählen, dass Sie *den* Namen ausgesucht ...«

Blondbraue biss die Zähne zusammen und zeigte ganz deutlich seine Verärgerung darüber,

dass sie ihn unterbrochen hatte. »Wir sind hier vielleicht weitab von Coruscant, Ma'am, aber das heißt nicht, dass wir Volltrottel vom Lande sind. Ihr Deckname lautet Orla Taman. Sie sind Gewerkschaftsaktivistin aus Nuth, was weit genug entfernt ist, um zu erklären, warum Sie nicht an der Verschwörung beteiligt sind. Außerdem sind Sie wegen unpatriotischer Umtriebe ein paar Jahre im Gefängnis gewesen. Jetzt sind Sie wieder draußen und wollen Unruhe stiften, um die ruhmreiche Revolution voranzutreiben.«

Blondbraue reichte ihr eine ID-Karte und ein paar »persönliche« Besitztümer, die schon bessere Tage gesehen hatten, aber dem entsprachen, was man bei einem frisch entlassenen Gefangenen zu finden erwartete: ein altmodisches Komlink, ein paar zusammengefaltete Zettel aus zerknittertem Flimsiplast, die wie sorgfältig aufgehobene und

im Laufe der Jahre immer wieder hervorgeholte und durchgelesene Briefe aussahen, und zu guter Letzt ein Holozin, eine virtuelle Broschüre über die Tugenden eines gehorsamen Bürgers, wie sie alle überreicht bekamen, die auf freien Fuß gesetzt wurden, damit sie nicht wieder vom rechten Weg abkamen.

Hallena sah sich alles sorgfältig an. »Alles klar.«

»Okay, dann bringen wir Sie morgen früh zur Rüstungsfabrik, wo Sie um Arbeit nachsuchen. Die stellen Gelegenheitsarbeiter tage- oder wochenweise ein.«

»Habe ich auch einen beeindruckenden Lebenslauf?«

»Sie verfügen über langjährige Erfahrung im Entfernen von Metallspänen von Fabrikböden. Sie sind eine wahre Zauberin mit dem Besen.«

Das war eindeutig eine leichter vorzugebende

Deckidentität, als zu versuchen, die Hirnchirurgin zu geben. Es gab keine tiefschürfenden Berufsgeheimnisse, an die man denken musste, wenn man einen Besen schwang. Sie brauchte noch nicht einmal so tun, als hätte sie das früher schon gemacht. »Sehr schön. Dann werde ich jetzt in meine bescheidene Hütte zurückkehren und morgen um Arbeit ersuchen.«

Der ältere Mann, der neben Blondbraue saß, ergriff zum ersten Mal das Wort. Er sah wie ein Granitblock aus, der in eine Gerölllawine geraten war – ein vierschrötiger, stämmiger Mann mit zerfurchtem Gesicht und grauen Haaren. Die Art von Mann, der allen Gezeiten des Lebens trotzte und nicht den Halt verlor.

»Wenn man Sie erwischt«, erklärte er, »wird man Sie töten. Unsere Zielpersonen werden untertauchen, und wir werden wieder ganz von vorn anfangen müssen. Aber vielleicht werden

wir dafür keine Zeit mehr haben.«

Es war eine ganz schlichte Feststellung, der eine verwirrende Selbstverständlichkeit innewohnte.

»Das klingt ganz wie all die anderen Jobs, die ich schon gemacht habe.« Hallena stand auf, um zu gehen. Die eine Hand ruhte immer noch auf ihrem Blaster. »Ich werde wieder Kontakt mit Ihnen aufnehmen, wenn ich etwas Nützliches in Erfahrung gebracht habe.«

*Vielleicht. Ich werde mal sehen, wie es läuft.
Ich tue es für die Republik.*

Das granitblonde Pärchen rührte sich nicht, als sie ein, zwei Schritte nach hinten tat ohne sich umzudrehen. Aus irgendeinem Grund war sie in diesem Gebäude unter Leuten, die eigentlich ihre Verbündeten waren, mehr auf der Hut als draußen, wo sie von möglichen Attentätern umgeben war.

Aber natürlich nur, wenn die sich bei